Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 9 (1942)

Vorwort: Vorwort
Autor: Lüdy, F. / Bechstein, E. / Kohler, K. A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wiederum ist es uns, zur eigenen Freude und Genugtuung, trotz der Ungunst der Zeit, vergönnt, unser Werk fortzusetzen und der ansehnlichen Reihe der Burgdorfer Jahrbücher einen 9. Band anzufügen. Wohl ist das gegenwärtige Weltgeschehen geistiger Arbeit wenig förderlich. Nur zu sehr und in stets steigendem Maße machen sich auch beim Neutralen die fatalen Folgen der kriegerischen Auseinandersetzungen der andern fühlbar. Nur zu sehr droht auch uns die Gefahr, über den täglichen materiellen Sorgen die großen geistigen Grundlagen unseres Daseins zu vergessen. Dieser Gefahr will unser Jahrbuch, wenn auch in bescheidenem Kreis, begegnen. Wenn es immer wieder Einzelheiten aus Burgdorfs Vergangenheit der Vergessenheit entreißt, wenn es unserm heutigen, rasch dahinlebenden Geschlecht beschaulichere Zeiten schildert, dann tut es dies nicht, um den Leser aus der unerquicklichen Gegenwart in die »gute alte Zeit« fliehen zu lassen, es will vielmehr zeigen, daß auch unsere Vorfahren ihre Sorgen und Mühen kannten und sie zu überwinden verstanden.

Geschichte kann ein trefflicher Lehrmeister sein, wenn sie richtig erfaßt wird.

Unser Werk könnte nicht weitergeführt werden, wenn wir nicht auf Hilfe und Unterstützung von unsern Subvenienten und Inserenten bauen dürften. Wir danken ihnen, unsern Behörden vor allem, dafür, daß sie unsere Bestrebungen zu würdigen wissen.

Besondern Dank möchten wir Herrn Dr. F. Fankhauser (Winterthur) aussprechen, der uns stets tatkräftig unterstützt. Seine Mitarbeit ist uns außerordentlich wertvoll.

Burgdorf, im November 1941.

Die Schriftleitung des Burgdorfer Jahrbuches:

Dr. F. Lüdy, Vorsitzender; E. Bechstein;
K. A. Kohler; C. Langlois; Dr. M. Widmann.